

Ergebnisbogen FFH-Verträglichkeitsprüfung

Natura 2000-Nr.:

5814-303

Natura 2000-Gebiets-Name:

Aartalhänge zwischen Burg Hohenstein und Lindschied

Titel der FFH-VP:

FFH – Verträglichkeitsprüfung zu dem Natura 2000-Gebiet 5814-303 „Aartalhänge zwischen Burg Hohenstein und Lindschied“

Datum der FFH-VP:

März 2018

Projektname:

B 54 – Felssicherung zwischen K 682 und der L 3274 (Stützmühle) (HID 25146)

Kurzbeschreibung des Projekts:

An der Bundesstraße B 54 östlich von Burg Hohenstein bei der Stützmühle im Rheingau-Taunus-Kreis sind Fels- und Hangsicherungsmaßnahmen geplant, um die Verkehrssicherheit zu gewährleisten. Damit eine dauerhafte Sicherung der Felswände gewährleistet werden kann, müssen zur ausreichenden Standortsicherheit im gesamten Straßenabschnitt konstruktive geotechnische Maßnahmen durchgeführt werden.

Projektträger:

Hessen Mobil (Außenstelle Wiesbaden)

Lage des Projektes:

- Landkreis: Rheingau-Taunus-Kreis
- Gemeinde: Hohenstein
- Gemarkung: Breithardt

Lage des Projekts zum Natura 2000-Gebiet:

Das Projekt liegt komplett innerhalb des FFH-Gebietes.

Erhaltungsziele mit Beeinträchtigung:

8220 Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation

- Wirkfaktor: Netzanlagen (Verschattung, Eutrophierung, Flächeninanspruchnahme)
- Grad der Beeinträchtigung (quantitativ): 57 m² Flächenverlust (Ausgleichsbedarf 102 m²)
- Erhebliche Beeinträchtigung: ja
- Kohärenzsicherungsmaßnahmen: Es werden entsprechende Maßnahmen zur Kohärenzsicherung im FFH-Gebiet „Aartalhänge zwischen Burg Hohenstein und Lindschied“ durchgeführt. Hierbei ist die Aufflichtung und Freistellung vorhandener, schlecht ausgeprägter Felsstandorte von Kiefern und beschattenden Laubbäumen geplant.

8230 Silikatfelsen mit Pioniervegetation (eng verzahnt mit LRT 8220)

- Wirkfaktor: Netzanlagen (Verschattung, Eutrophierung, Flächeninanspruchnahme)
- Grad der Beeinträchtigung (quantitativ): 23 m² Flächenverlust (Ausgleichsbedarf 46 m²)
- Erhebliche Beeinträchtigung: ja
- Kohärenzsicherungsmaßnahmen: Es werden entsprechende Maßnahmen zur Kohärenzsicherung im FFH-Gebiet „Wispertaunus“ durchgeführt. Hierbei ist die Aufflichtung und Freistellung vorhandener, schlecht ausgeprägter Felsstandorte von Kiefern und beschattenden Laubbäumen geplant.